



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXXVIII. Der Priester Werner von Stendal überläßt der Schule zu
Salzwedel gewisse Hebungen von Häusern der Stadt, am 26. November
1361.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

Lüden, den Ratmannen, den Gildemeistern und den gemynen Bürgern vnser nyen stat tu Soltwedel vorgeuen hebben und vorgeuen ok mit diesem Brieue allen unmut und unwillen, die wy gegen sie hadden, darum dat sie seelunge und twydracht hebben gehat vnter eynder, darum wy der Bürger eyndeil hadden vorvestit. Vnd were it, dat sick eyndich Bürger dartu wolde tyen, und wolde nicht geuen tu den hundert Marcken, die sie vns darvm geuen, dar fullen wy und vnse Vögede van vnser wegen dartu helpen, dat eyndeil dartu sol geuen, als it recht ist, vnd die Ratmannen fullen dis fulven ok macht hebben, dat sie ere Bürger datu twingen. Des tu getugnichs hebben wy vnse infigel gehangen an dissen Brief. Darouer sint gewest die Erwürdige in Godde Vader und Herre, Her Heinrich, Biscop tu Lubuz, und die vesten Lüde, Her Gumprecht von Aldenhufen und Her Peter von Trutenberg, Riddere, Henrick und Hennyng van der Schulenborch, vnser Voyde, und Gebhard von Alvensleben vnd ander erbar Lüde gnug. Gegeuen tu Tangermünde, nach Gods Geburt drüttein hundred Jar, darna in dem eyndeil vnd sechsteitem Jare, an sant Lucas taghe des heiligen evangelisten.

Nach dem Original des Salzwedelschen Archives III, 6.

CLXXVIII. Der Priester Werner von Stendal überläßt der Schule zu Salzwedel gewisse Heubungen von Häusern der Stadt, am 26. November 1361.

Nos Arnoldus Clytzeke, Gherhart de ghent, Nycolaus godscaldi, Johannes witte, hoyger de chuden, Voltze hartwicus, Magister Thydericus godscaldi, Ghyzo turiz, heyno wyting, heyno wyfede, Ludekinus Seltzing et Johannes lughe, Confules veteris ciuitatis Saltwedel, presentibus Recognoscimus publice protestantes vniuersis, Quod Constitutus Coram nobis honestus vir predictus Magister Thydericus godscaldi, noster dilectus in Consilio socius, Recognouit Se Rite et Rationabiliter renunciasse et dimisisse iusto emptionis titulo Discreto viro domino Wenero de Stendal presbytero, Capellano Gilde pannicidarum nostre Ciuitatis, Quatuor solidos denariorum annue pensionis, Cum vtilitate eorum in primo horrio et in duabus domibus situatis quando a ciuitate iur in villam perwer ad dextram manum et in ortu eisdem domibus adiacenti, Quos ipse dominus Wenerus assignauit Scola in nostra Ciuitate site Taliter, quod Rector Scolarum, quicumque pro tempore fuerit, quatuor solidos annuatim in perpetuum subleuabit et percipiet de eisdem quatuor solidos, Sibi ipsi duos solidos Reseruando et alios duos solidos de hiis fodalibus suis tribuendo, pro quibus ipse Rector scolarum cum suis discipulis et Sodalibus hystoriam dictam Verba viri sapientis etc. In die decollacionis beati Johannis baptiste decantabit. Insuper predictus dominus Wenerus et magister Thidericus in hoc concordantes facti sunt, quod nostra predicta Ciuitas Omne Jus in dicto ortu, horrio et in dictis domibus Retinebit. In cuius euidentis testimonium sigillum nostre memorate Ciuitatis est appensum. Datum Anno domini M^o. CCC^o. LX. primo, In crastino beate katherine virginis Gloriose.

Nach dem Original im Archiv der Stadt Salzwedel, Fach 14, No. 25.